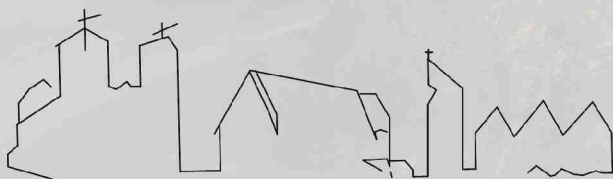


Blickpunkte

Seelsorgebereich Bamberg-Ost

Gottes Schöpfung bewahren

Kirchweihfeste im Seelsorgebereich



Ausgabe 5
Pfingsten 2018

Liebe Leserinnen und Leser,

wer eine wichtige und einschneidende Lebensentscheidung trifft, tut das nicht leichtfertig, sondern mit viel Überlegung und manchmal auch mit Beratung von sachkundiger Seite. Schließlich hängt kein zweites Leben im Schrank, wenn das erste scheitert oder in die Brüche geht. Man möchte doch nicht vor einem Trümmerhaufen stehen und dann mit diesem Trümmerhaufen weiterleben und ihn ertragen müssen.



Günter Höfer, Leitender Pfarrer
im Seelsorgebereich Bamberg-Ost

Was hier so klar und eindeutig ist und große Zustimmung erfährt, ist aber offensichtlich kein Prinzip des Handelns, wenn es um unsere Welt, um die Schöpfung geht, in der wir leben. Aber auch hier gilt: wir haben keine zweite Welt im Schrank hängen, wenn die erste kaputt ist. Deswegen wird das Thema „Umweltschutz“ zu einem immer drängenderen Problem, dem keiner ausweichen kann und darf.

Wenn wir diese Welt, in der wir leben und die wir brauchen, noch an spätere Generationen weitergeben wollen und wenn auch die Menschen nach uns gut in dieser Welt leben können sollen, dann ist es höchste Zeit, dass wir Verantwortung zeigen und das eben nicht bloß theoretisch, sondern auch praktisch und ganz konkret. Das muss heißen, dass wir alle und nicht bloß ein paar Naturschützer bescheidener mit den Ressourcen umgehen, die uns die Schöpfung zur Verfügung stellt.

Das heißt z. B. und ganz konkret, sich zu überlegen, ob

denn diese Vergnügungsfahrt oder jener Vergnügungsflug unbedingt sein muss.

Schließlich wird hier Kraftstoff verbraucht, der die Umwelt belastet und eingespart werden könnte. Oder auch unser Umgang mit Lebensmitteln. Immer wieder ist von Lebensmitteln zu hören, die achtlos weggeworfen werden und da ist von vielen, vielen Tonnen die Rede. Diese Lebensmittel mussten erst einmal produziert werden, um dann so zu enden.

Solche Beispiele gäbe es zuhauf und sie alle zeigen uns, dass wir den Wohlstand ohne Überlegung auskosten und unsere Verantwortung vor dem Schöpfer für seine Schöpfung vollkommen übersehen.

Vor allem wir Christen sollten uns dieser Verantwortung bewusst sein. Wer die beiden Schöpfungsberichte auf den ersten Seiten der Bibel liest, wird entdecken, dass der Mensch von Gott nicht zum Herren der Schöpfung gemacht wurde, sondern dass ihm die Erde mit allem in ihr und auf ihr anvertraut wor-

den ist und dass Gott der Herr der Schöpfung geblieben ist, bis heute. Wenn wir uns das wieder gründlich und nachhaltig in Erinnerung bringen, werden wir mit Gottes Schöpfung auch sorgfältiger und verantwortlicher umgehen.

Es ist schon richtig: wir haben keine zweite Schöpfung im Schrank hängen, die wir herausholen könnten, wenn wir sie brauchen und das könnte durchaus der Fall sein.

Ihr Pfarrer


Günter Höfer

Was können wir für den Klimaschutz tun?

Fragen an den Beauftragten im Erzbistum

Seit 2017 ist Leonhard Waldmüller Klimaschutzbeauftragter im Erzbistum Bamberg. Unser Redaktionsmitglied Achim Zier hat Herrn Waldmüller getroffen und zu seinem Aufgabengebiet sowie Handlungsmöglichkeiten für einen jeden Einzelnen befragt.

Herr Waldmüller, was macht ein Klimaschutzbeauftragter in unserer Diözese?

Das Amt des Klimaschutzbeauftragten entstand aus der Klimaoffensive 2009, die in der Ordinariatskonferenz beschlossen wurde. Konkret geht es in meiner Arbeit darum, mitzuhelfen den Energieverbrauch und den „Klimaabdruck“ der Kirche von Bamberg zu verringern. Dabei stand ursprünglich die energetische Effizienz kirchlicher Gebäude im Mittelpunkt. Aber mittlerweile sind auch die Themen Mobilität und Beschaffung (zum Beispiel ökologische und nachhaltige Produkte für Bildungshäuser, wie Papier, Kaffee, Putzmittel etc.) dazugekommen.

Was tun Sie da genau?

Ich arbeite im Bauamt der Erzdiözese und berate beispielsweise Architekten bei der Planung energetischer Maßnahmen wie Heizung, Lüftung oder Stromverträge.

Oder ich komme auf Anfrage in eine Pfarrei, wenn man dort das Gefühl hat, dass der Heizverbrauch zu hoch sei oder CO₂-Emissionen reduziert werden könnten. Oft sind es Kleinigkeiten, die aber eine große Wirkung haben können auf die Energiebilanz. Etwa wenn Heizungszeiten den tatsächlichen Nutzungszeiten angepasst werden.

Vor kurzem bin ich auch zu einem Dekanatstag nach Erlangen und nach Neustadt/Aisch eingeladen worden, wo es um Klimaschutz und Energiesparen ging.

Was kann eine Pfarrei und jeder einzelne denn tun?

Der Basisgedanke dabei ist relativ einfach: Ich schaue, ob ich wirklich nur das verbrauche, was notwendig ist.

Ich kann darauf achten, nur die Räume zu heizen, in denen ich mich auch wirklich aufhalte, anstatt im ganzen Haus alle Heizungen durchgängig auf höchster Stufe

laufen zu lassen. Oft genügt dort auch eine Grundbeheizung, wo ich selten oder gar nicht bin.

Durchgängig gekippte Fenster schaden nicht nur den Wänden, sondern erfordern auch viel mehr Energie zum Anheizen der Räume. Besser ist Stoßlüften und bei längerem Lüften darauf zu achten, dass der Heizkörper abgestellt ist. Auch könnte man hinterfragen, wenn man im Winter bei offenem Fenster schläft und gleichzeitig die Heizung läuft.

Und wie sieht es beim Stromverbrauch aus?

Im häuslichen Bereich gibt es viele Möglichkeiten Strom zu sparen: Muss beispielsweise das Licht durchgängig im ganzen Haus brennen? Könnte ich vielleicht LED-Leuchten verwenden, die in ihrer Leuchtkraft mittlerweile sehr gut sind? Und wie oft brauche ich den Tag über meinen Fernseher oder meinen Ra-



Er berät Pfarreien und Verbände im Erzbistum: Klimaschutzbeauftragter Leonhard Waldmüller

dio? Ist es wirklich so viel aufwändiger hinzugehen und das Gerät eigenhändig ein- oder auszuschalten, um einen dauernden, stromintensiven Stand-by-Betrieb zu vermeiden?

Wo kann ich noch aktiv werden?

Auch im Bereich der Mobilität gibt es Ansatzpunkte für umweltfreundliches Verhalten: Man kann darauf schauen, seine Autofahrten zu reduzieren.

In unserer Bauabteilung im Ordinariat beispielsweise arbeiten um die 20 Personen. Hier versuche ich zu motivieren, öfter mal das Fahrrad zu benutzen oder Fahrgemeinschaften zu bilden, anstatt regelmäßig mit 20 Autos anzufahren.

Flugreisen sollten auf das Notwendige reduziert werden. Es geht dabei nicht um eine lange schon geplante und mit Freude erwartete Flugreise, sondern um die Angebote von Kurzreisen, etwa zum Shopping in eine weit entfernte Metropole.



Der Kauf regionaler Produkte verursacht keine langen Transportwege und trägt somit dazu bei die Umwelt zu schonen.

Und für Reisen nach Berlin oder München gibt es alternativ die Bahn, die in ihrer Klimabilanz weitaus besser abschneidet als das Flugzeug. Wer Genaueres erfahren will, kann zu dem Thema im Internet nachlesen

(www.atmosfair.de/de/london). Dort gibt es u. a. eine Seite, die (theoretisch) ausrechnet, wieviel Quadratmeter arktischen Eises durch eine einzige Flugreise pro Person vernichtet wird. Demnach würden bei einer Flugreise nach Mallorca um die

zwei Quadratmeter Eis in der Arktis schmelzen.

Gibt es weitere Felder, wo ich etwas für den Klimaschutz tun kann?

Schließlich gibt es im Bereich der Konsumgüter viele Möglichkeiten, umweltgerecht(er) zu handeln: So kann ich darauf achten, verstärkt regionale Produkte zu kaufen.

Obst und Gemüse von heimischen Gärtnern sind zwar etwas teurer im Preis, aber ich spare dadurch viel Energie und Schadstoffe, die bei der Anlieferung durch große Containerschiffe oder durch Luftfracht anfallen.

Auch saisonale Produkte sind in diesem Zusammenhang vorzuziehen. Brauche ich im Dezember wirklich immer Spargel oder frische Erdbeeren? Ist es nicht besser, sich auf den frischen heimischen Spargel und die heimischen Erdbeeren zu freuen, wenn die Zeit bei uns dafür ist?

Und ich muss nicht jedem Modetrend hinterherlaufen. Beim Einkaufen von Kleidung und Schuhen ist ein qualitativ hochwertiges Produkt, das in der Anschaffung teurer ist, aber jahrelang hält, einem Billigprodukt, das schnell verschleißt, oft vorzuziehen.

Denn die Folgekosten des Billigprodukts (Reparatur oder Neuanschaffung) sind mittel- und langfristig höher als die Anschaffungskosten des Qualitätsprodukts.

Etliche Ideen, wie ich selbst aktiv werden kann.

Bei genauerem Nachdenken sind all die genannten Dinge eigentlich logisch. Aber man braucht gelegentlich einen Anstoß von außen, um darüber nachzudenken und sein

Verhalten zu überprüfen.

Es geht nicht um große Einschnitte im persönlichen Bereich, sondern um viele kleine Schritte, die jede und jeder leicht tun kann, um für das Gesamtklima unserer Welt in der Summe viel zu erreichen.

Vielen Dank für das Gespräch, Herr Waldmüller!

Die Fragen stellte Achim Zier.

Vom Geheimnis der Schöpfung

Alles, was atmet, lebt von der Kraft,
welche der Knospe Entfaltung schafft
und dem Vogel das Nest schützt im Baume.
Selbst der Sterne still kreisende Wanderschaft
hält ein Gesetz fest im Zaume.

Rätselvoll bleibt das Allmächtige, Weise,
das – nirgendwo sichtbar – behutsam und leise
Ordnung gebietet im Apfelgehäuse
wie auch im Großen und Fernen,
das zu ergründen wir niemals erlernen.

Das Verlangen nach Wahrheit führt uns im Kreis,
denn das Wesen des Göttlichen bleibt uns verschlossen.
Es gibt uns sein großes Geheimnis nicht preis,
sucht auch des Menschen Gehirn verdrossen
für sich und die Welt als Beweis.

Geheimnis der Schöpfung, auf ewig im Bund
mit der Vielfalt von Wachsen und Werden,
im Anfang der Sonne tut es sich kund
und im sprudelnden Quell aus der Erden.
Im Lächeln der Frauen umspielt es den Mund.

Auf den *blick*Punkt gebracht

„Als Mann und Frau schuf er sie“

Nach der Sintflut setzte Gott den Regenbogen an den Himmel. Er ist das Zeichen des Bundes zwischen ihm und allen Wesen auf der Erde. Zuvor trug er Noah auf, eine Arche zu bauen, um sich mit seiner Familie und allen Tierarten vor der großen Flut zu retten.



Der Regenbogen, wie er auf unserer Titelseite zu sehen ist, er soll uns an Gottes gute Schöpfung erinnern. Er soll uns aber auch mahnen, für die Erhaltung der Schöpfung einzutreten, unsere Umwelt so zu gestalten und zu behandeln, dass sie auch für nachfolgende Generationen lebenswert ist.

Noch lag die Schöpfung formlos da,
nach heiligem Bericht:
Da sprach der Herr: Es werde Licht!
Er sprach's und es ward Licht.
Und Leben regt und reget sich,
und Ordnung tritt hervor.
Und überall, all überall,
tönt Preis und Dank empor.

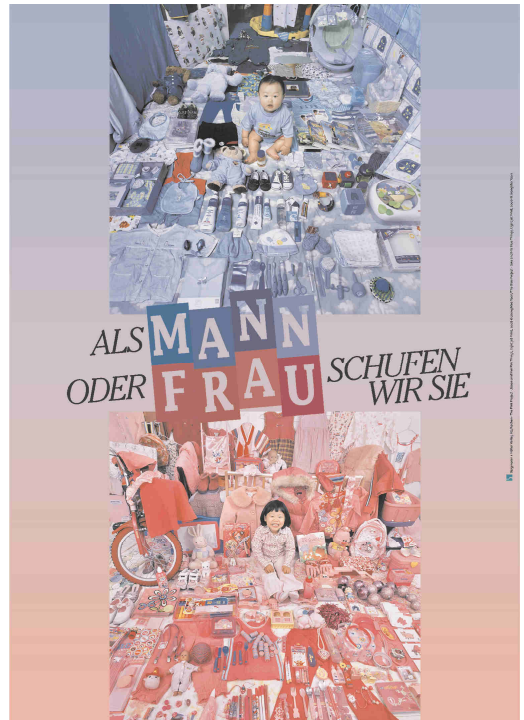
Bei meinen persönlichen Überlegungen, was gibt es denn im Gotteslob an „Schöpfungsliedern“, fallen mir ganz schnell obige Textzeilen aus der Deutschen Messe ein, die Franz Schubert vor nahezu 200 Jahren, im Auftrag von Johann Philipp Neumann (Text) komponierte.

Zugegeben erscheinen die Textpassagen in der heutigen Zeit doch recht antiquiert, was bei den Folgestrophen noch wesentlich deutlicher wahrnehmbar ist, und diese wohl aus dem Grund quasi nie gesungen werden. Zudem ist bei Neumann vermerkt, dass dieser Liedbeitrag zum Evangelium oder zum Credo gesungen werden sollte, was als Ordinarium nach der heutigen Liturgie kaum in Frage kommt.

Doch soll es im vorliegenden Beitrag nicht um die Entstehungsgeschichte der Schubertmesse gehen, sondern um das, was u. a. in vorliegenden Textzeilen zum Ausdruck kommt, und muten sie noch so unzeitgemäß an. Da heißt es beispielsweise „und Ordnung tritt hervor“, und wenn man die Heilige Schrift zur Hand


nimmt und über die Schöpfungsgeschichte (Gen 1,27f) liest, mag man diese Ordnung wohl wahrnehmen, wenn geschrieben steht: „Gott schuf also den Menschen als sein Abbild; als Abbild Gottes schuf er ihn. Als Mann und Frau schuf er sie.“ Und weiter heißt es: „Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehrt euch, bevölkert die Erde, unterwerft sie euch.“ Was man mitunter heute darunter zu verstehen glaubt, dürfte sich von göttlicher Ordnung doch ziemlich entfernt haben.

Hans Bedruna



Auszug einer Stellungnahme vom Landeskomitee der Katholiken in Bayern zur „Ehe für alle“

Die Diskussion um die sogenannte „Ehe für alle“ wird mit wenig Ernsthaftigkeit geführt. Natürlich sind gleichgeschlechtliche Paare in der Gesellschaft und in der Kirche zu akzeptieren. Jede Diskriminierung wäre da fehl am Platz und unvereinbar mit dem biblisch-christlichen Menschenbild. Der Respekt vor den persönlichen Entscheidungen der betroffenen Menschen kann jedoch nicht bedeuten, dass gleichgeschlechtliche Partnerschaften in ihrem Wesen und ihrer Begrifflichkeit der Ehe von Mann und Frau gleichzustellen wären. Die Ehe von Mann und Frau versinnbildlicht eine besondere Dynamik des Lebens, die danach strebt, selbst wieder Leben zu schaffen.



Nachgefragt im Seelsorgebereich:

Was tragen Sie zur Bewahrung der Schöpfung bei?

Ich fahre mit dem Rad statt mit dem Auto und setze mich für den Erhalt des Hauptmoorwaldes ein.

Susanne, 49

Im Haushalt wird der Müll getrennt.

Ulrike, 32

Wir versuchen unseren Kindern einen verantwortungsbewussten Umgang mit den Ressourcen zu zeigen.

Martina, 45

Wir haben uns bewusst gegen ein zweites Auto entschieden. Deswegen fahre ich täglich mit öffentlichen Verkehrsmitteln und dem Fahrrad zur Arbeit.

Michaela, 45

Ich kaufe meistens Produkte aus regionalem oder biologischem Anbau.

Vera, 40

Ich versuche Plastik zu vermeiden und benutze beim Einkaufen Stofftaschen. Mineralwasser gibt es aus dem Sprudelautomaten.

Lisa, 30

Entscheidung für christlichen Glauben

Firmung im Seelsorgebereich Bamberg-Ost

Am 23. Juni 2018 wird Weihbischof Herwig Gössl 57 Firmbewerbern aus unserem Seelsorgebereich in St. Kuni-gund das Sakrament der Firmung spenden.

Die Firmung ist nach Taufe und Erstkommunion eines der drei Sakramente des Christ-Werdens. Das Wort kommt vom Lateinischen „confirmare“ und bedeutet „bestätigen“. Empfangen Jugendliche das Sakrament der Firmung, bestätigt dies zum einen, dass der Heilige Geist bei ihnen ist. Zum anderen festigt das Sakrament die Gemeinschaft mit der Kirche und ist zugleich ein bewusstes Bekenntnis des Firmlings zum Glauben und zum Christsein.

Mit der Firmung übernehmen Jungen und Mädchen das Taufversprechen, das ihre Eltern und Paten für sie abgegeben haben. Sie sind danach Christen mit allen Rechten und Pflichten. Damit ist die Firmung theologisch verstanden die Vollendung der Taufe und das Erreichen der Mündigkeit als Christen.

Dieser Umstand ist nicht un-

erheblich, da damit die eigene Entscheidung der Firmbewerber ernst genommen wird. Diese Entscheidung ist wichtig mit Blick auf ein gesellschaftliches Umfeld, das in den letzten Jahren die Bedeutung des Christseins mehr und mehr in Frage stellt. Deshalb braucht es heute junge Menschen, die intensiv auf diesem Weg begleitet werden, um schließlich aus echter Überzeugung zu ihrem Christsein stehen zu können und ihren Glauben auch im Alltag zu zeigen. Ein Gespür für das Wirken des Heiligen Geistes in unserem Leben zu bekommen ist dabei wichtig.

In einem längeren Zeitraum haben sich die Firmbewerber mit Hilfe von Projekten, jugendgemäßen Gottesdiensten, Firmnachmittagen und einem Firmwochenende auf ihre Firmung vorbereitet.

Das gesamte Pastoralteam wünscht unseren Firmlingen eine begeisterte Feier der Firmung und alles Gute für ihre Zukunft als erwachsene Christen.

Rudolf Brunner

Neue Pfarrgemeinderäte treten zusammen

Gewählte Pfarrevertreter 2018-2022

Der Pfarrgemeinderat ist das von der Pfarrei gewählte Gremium. Für das Leben der Pfarrgemeinde hat er eine Schlüsselfunktion, denn hier werden viele Informationen zusammengetragen, wichtige gemeindliche Entscheidungen vorbereitet und unterschiedliche pfarreiliche Gruppen vernetzt. „Gemeinsam mit dem Pfarrer und den pastoralen Mitarbeitern“, so heißt es in der Satzung, trägt er „die Ver-

antwortung für den Aufbau einer lebendigen Gemeinde.“

Alle vier Jahre wird der Pfarrgemeinderat neu gewählt. Mitte Februar diesen Jahres war es wieder soweit. In unserem Seelsorgebereich wählte jede Pfarrei ihren Pfarrgemeinderat. Er setzt sich aus gewählten und hinzuberufenen Mitgliedern zusammen. Die Anzahl richtet sich dabei nach der Zahl der Pfarrange-

Pfarrgemeinderat St. Heinrich

Gewählte Mitglieder:

- Anita Fösel (173 Stimmen)
- Christian Schley (159)
- Karola Röckelein (149)
- Hildegund Sauer (132)
- Karla Karch (122) ¹
- Ingeborg Bengel (118)
- Regina Burgis (105)
- Daniel Hoffmann (101)
- Helga Lamprecht (99)
- Oliver Kleinecke (99)
- Blöchl Alexander (95) ²
- Walter Achtziger (86)

Hinzuberufene Mitglieder:

- Reimar Dietz
- Doris Heim
- Lukas Hoffmann
- Sabine Ruderich

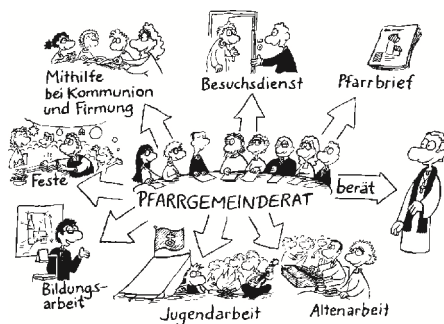
Pfarrgemeinderat St. Kunigund

Gewählte Mitglieder:

- Franz Beetz (165 Stimmen) ²
- Barbara Wiese (144) ¹
- Barbara Gleich (134)
- Brigitta Titze (134)
- Barbara Titze (132)
- Ruth Bankmann (113)
- Claudia Gut (113)
- Achim Spörl (113)
- Andrea Heid (110)
- Karl-Heinz Dittrich (105)
- Felix Stieblinger (103)
- Norbert Schnugg (89)

Hinzuberufene Mitglieder:

- Max Hümmer
- Karlheinz Hümmer
- Oliver Laufer
- Andrea Luplow-Guhra



Die Aufgaben des Pfarrgemeinderates sind vielfältig. Jede und jeder kann sich mit ihren / seinen Fähigkeiten einbringen.

hören. Als amtliche Mitglieder gehört zudem das Pastoralteam dem jeweiligen Pfarrgemeinderat an.

Aus den einzelnen Pfarrgemeinden werden wiederum Vertreter in den sogenannten Seelsorgebereichsrat entsandt, der sich

um die Belange kümmert, die den Seelsorgebereich betreffen.

Die neue Periode wird vor allem vom Strukturprozess

unseres Erzbistums geprägt sein. Hier gilt es, die Weichen zu stellen für den neuen Seelsorgebereich auf Stadtebene.

Wie sich die Pfarrgemeinderäte in St. Heinrich, St. Kuni-gund und St. Anna zusammensetzen, präsentieren wir Ihnen auf diesen Seiten.

Christian Schley

Pfarrgemeinderat St. Anna

Gewählte Mitglieder:

- Monika Flanse (75 Stimmen)
- Matthias Fehn (73)
- Norbert Schley (69)¹
- Otmar Sexauer (68)²
- Gudrun Lilge (67)
- Elisabeth Urban-Platz (63)
- Claudia Meissner (59)
- Ute Rothaug (54)
- Silke Plaha (51)

Hinzuberufene Mitglieder:

- Edward Bsufka
- Stefan Keidel
- Rita Sauer

Der Mensch beherrscht die Natur, bevor er gelernt hat sich selbst zu beherrschen.
Albert Schweitzer

¹ Vorsitzende/r
² Stellvertreter/in

Kirchenverwaltungen werden neu gewählt

Geben Sie Ihre Stimme am 17./18. November 2018 ab

Im Jahr 2018 findet für die Bistümer der Katholischen Kirche in Bayern ein Doppelwahlgang statt, der sich in der Weise nur alle zwölf Jahre so vollzieht. Nachdem im Februar über eine neue Zusammensetzung der Pfarrgemeinderäte entschieden wurde (siehe Seite 12f), stehen im Herbst die Wahlen zu den Kirchenverwaltungen an.

Wir bitten bereits zum jetzigen Zeitpunkt um Ihre geschätzte Kenntnisnahme und im November Ihre Mitverantwortung in der Weise zu bekunden, über die Zusammensetzung dieses wichtigen Gremiums jeder Pfarrei mit abzustimmen. Sollten Sie sich berufen fühlen, aus ihrem privaten oder beruflichen Umfeld Wissen und Fähigkeiten mitzubringen, die einem solchen Gremium nützlich sein könnten, sollten Sie ernsthaft überlegen, sich als Kandidatin oder Kandidat im Herbst zur Verfügung zu stellen. Im Folgenden hat Kirchenverwaltungsmitglied Edmund Seelmann (St. Heinrich) Wesen und Aufgaben einer Kirchenverwaltung anschaulich dargestellt.

Die Erzbischöfe und Bischöfe in Bayern erlassen gleichlaufend für ihren Zuständigkeitsbereich die Ordnung für kirchliche Stiftungen.

Die Kirchenverwaltung ist ein beschließendes Organ der Kirchenstiftung. Die Mitglieder der Kirchenverwaltung bleiben bis zur konstituierenden Sitzung der neu gewählten Kirchenverwaltung im Amt. Die Kirchenverwaltung besteht aus der Pfarreileitung (Pfarrer) sowie den gewählten Kirchenverwaltungsmitgliedern. In Pfarrgemeinden bis zu 6.000 Katholiken (z. B. St. Heinrich) werden sechs Kirchenverwaltungsmitglieder gewählt. Die Kirchenverwaltung kann auf Vorschlag des

Kirchenverwaltungsvorstands (Pfarrer) aus den wählbaren Mitgliedern der Kirchengemeinde zwei weitere Personen berufen.

Der Kirchenverwaltung obliegt – grob umrissen – die gewissenhafte und sparsame Verwaltung des Kirchenstiftungsvermögens sowie die Erledigung von Personalangelegenheiten. Kirchenverwaltungsmitglieder sind zur Sorgfalt und Verschwiegenheit verpflichtet, insbesondere im Hinblick auf personelle Angelegenheiten, das Steuergeschehen und den Datenschutz. Die Verpflichtung erfolgt per Handschlag durch den jeweiligen Pfarrer.

Nun zur Wahl der Kirchenverwaltungen

Der Erzbischof von Bamberg erlässt eine Wahlordnung für die Kirchenverwaltung. Die zur Zeit gültige Wahlordnung ist vom 01.01.2012. Als Wahltermin wurde für Bayern der 17. und 18. November 2018 festgelegt. Wahlort und Wahlzeiten werden in den Pfarreien rechtzeitig bekannt gegeben.

Acht Wochen vor dem Wahltermin muss ein Wahlausschuss gebildet werden. Dem Wahlausschuss gehören an: Die Pfarreileitung (Pfarrer), Mitglieder der Kirchenverwaltung und Mitglieder des Pfarrgemeinderates. Der Wahlausschuss wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden, einen Stellvertreter und einen Schriftführer. Der zu erstellende Wahlvorschlag sollte doppelt so viele Bewerber enthalten, als Kirchenverwaltungsmitglieder zu wählen sind.

Als Kirchenverwaltungsmitglied kann gewählt werden, wer der römisch-katholischen

KIRCHE
VERWALTEN

ZUKUNFT
GESTALTEN



18. November 2018



Kirche angehört, im Bereich der Kirchengemeinde seinen Hauptwohnsitz hat, kirchensteuerpflichtig ist und am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat. In gleicher Weise verhält es sich mit der Wahlberechtigung.

Wähler(innen), die am Wahltag verhindert sind, persönlich an der Wahl teilzunehmen, können auf Antrag per Briefwahl ihre Stimme abgeben.

Die Amtszeit der Kirchenverwaltungsmitglieder beträgt sechs Jahre und beginnt mit dem 1. Januar nach der Wahl.

Edmund Seelmann

Angebote für Kinder und Familien

Der Familienkreis St. Kunigund lädt ein

Einladung zu den Kinderwort- gottesdiensten im Seelsorgebereich



■ **20.05.2018**

10.30 Uhr

■ **10.06.2018**

10.30 Uhr

■ **17.06.2018**

10.30 Uhr

■ **24.06.2018**

14.00 Uhr, Schlüssel-
au, Wallfahrt mit
Heinrichsspatzen

■ **08.07.2018**

10.30 Uhr

■ **15.07.2018**

10.30 Uhr

■ **23.09.2018**

10.30 Uhr

■ **30.09.2018**

10.30 Uhr

■ **07.10.2018**

10.00 Uhr, Familien-
gottesdienst, Beginn
im Schulhof der
Kunigundenschule

Für die nächste Zeit hat der Familienkreis von St. Kunigund wieder viele Angebote geplant und lädt dazu alle Familien aus dem Seelsorgebereich herzlich ein:

Sonntag, 17. Juni 2018

Wir feiern gemeinsam um 10.30 Uhr Kinderwortgottesdienst im Kunigundensaal und machen anschließend (gegen 12.00 Uhr) Picknick auf der Erba-Insel.

Sonntag, 15. Juli 2018

Zur Gügelwallfahrt treffen sich die Fußwallfahrer um 5.30 Uhr am Pfarrhaus St. Kunigund. Um 10.00 Uhr feiern wir in der Gügelkirche Gottesdienst und schließen die Wallfahrt mit einer Einkehr am Gügel ab.

Dienstag, 31. Juli 2018

Wir fahren nach Erfurt zum KiKa (dem Fernsehkanal von ARD und ZDF für Kinder und Jugendliche). Dabei ist folgendes Programm vorgesehen:

7.00 Uhr Abfahrt Pfarrhaus St. Kunigund

10.00 Uhr Führung hinter die Fernsehkulissen und Trickfilm-Workshop für (Grundschul-)Kinder

15.00 Uhr Besuch von Dom und Krämerbrücke

Rückkehr gegen 21.00 Uhr

Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis 15. Juni 2018 im Pfarrbüro von St. Kunigund. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Samstag, 15. September 2018

Wir treffen uns um 13.00 Uhr am Pfarrhaus St. Kunigund und fahren nach Schweinfurt zum Freizeitpark Dreieichen.

Samstag, 6. Oktober 2018

Wir besuchen den Klettergarten und das Museum in Kloster Banz und runden den Tag mit einer Kirchenführung und Einkehr ab. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr beim Pfarrhaus St. Kunigund.

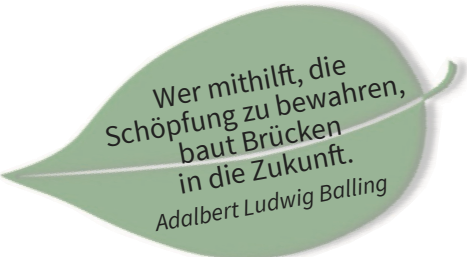
Samstag, 13. Oktober 2018

Zum Weihetag von St. Kunigund laden wir um 17.30 Uhr zum Gottesdienst ein. Anschließend gibt es ein Kinderprogramm im Pfarrsaal mit Musik, Speisen und Getränken.

Samstag, 17. November 2018

Um 17.00 Uhr treffen wir uns zur Fackelwanderung im Hauptsmoorwald auf dem Parkplatz der Lebenshilfe in der Moosstraße. Anschließend kehren wir im MTV ein.

Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt auf mit Pastoralreferent Achim Zier: Pfarrhaus St. Kunigund, Telefon 0951 916384813, achim.zier@erzbistumbamberg.de



Wer mithilft, die
Schöpfung zu bewahren,
baut Brücken
in die Zukunft.
Adalbert Ludwig Balling

■ **14.10.2018**

10.30 Uhr

■ **Sa, 20.10.2018**

17.00 Uhr (!)

20 Jahre KiKiTeam

■ **11.11.2018**

10.30 Uhr

■ **18.11.2018**

10.30 Uhr

*Wir laden alle
Kindergarten- und
Grundschul Kinder
herzlich zu diesen
extra für sie
gestalteten Gottes-
diensten ein.*

■ Gottesdienste in
St. Heinrich finden
im **Pfarrhaus** (Zu-
gang über Kirche /
Sakristei, vorne
rechts) statt.

■ Gottesdienste in
St. Kunigund finden
im **Kunigundensaal**
(rechts neben der
Kirche) statt.

■ Gottesdienste in
St. Anna finden in
der **Kirche** statt.

Ein tierisches Bibelrätsel

Rätselspaß - nicht nur für Kinder



Im Alten und Neuen Testament kommen fast so viele Tiere vor wie auf Nochs Arche passten. Wer kann alle Tiere zuordnen?



- [] Bär
- [] Eidechse
- [] Elefant
- [] Esel
- [] Floh
- [] Fisch
- [] Frosch
- [] Gazelle
- [] Hahn
- [] Heuschrecke
- [] Hirsch
- [] Hund
- [] Kalb
- [] Kamel
- [] Nilpferd
- [] Ochse
- [] Rabe
- [] Rebhuhn
- [] Rind
- [] Schaf
- [] Schakal
- [] Schwalbe
- [] Skorpion
- [] Spatz
- [] Strauß
- [] Taube
- [] Widder
- [] Wurm
- [] Ziegenbock

1. Eher geht ein _____ durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt. (Mk 10,25)
2. Und Petrus erinnerte sich an das, was Jesus gesagt hatte: Ehe der _____ kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. (Mt 26,75)
3. Der Herr aber schickte einen großen _____, der Jona verschlang. (Jon 2,1)
4. Was meint ihr? Wenn jemand hundert _____ hat und eines von ihnen sich verirrt, lässt er dann nicht die neunundneunzig auf den Bergen zurück und sucht das verirrtete? (Mt 18,12)
5. Nach vierzig Tagen öffnete Noah das Fenster der Arche, das er gemacht hatte, und ließ einen _____ hinaus. Der flog aus und ein, bis das Wasser auf der Erde vertrocknet war. (Gen 8,6)
6. Wie der _____ lechzt nach frischem Wasser, so lechzt meine Seele, Gott, nach dir. (Ps 42,2)
7. Sie brachten den jungen _____ zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. (Mk 11,7)
8. Als aber am nächsten Tag die Morgenröte heraufzog, schickte Gott einen _____, der den Rizinusstrauch annagte, sodass er verdorrte. (Jon 4,7)
9. Als Mose und Aaron vom Pharao weggegangen waren, schrie Mose zum Herrn um Befreiung von der _____-Plage, die er über den Pharao gebracht hatte. (Ex 8,8)



10. Verkauft man nicht fünf _____ für ein paar Pfennige? Und doch vergisst Gott nicht einen von ihnen. (Lk 12,6)

11. Er erwiderte: Es ist nicht recht, das Brot den Kindern wegzunehmen und den _____ vorzuwerfen. (Mt 15,26)

12. Doch er erwiderte dem Vater: So viele Jahre schon diene ich dir; mir aber hast du nie auch nur einen _____ geschenkt, damit ich mit meinen Freunden ein Fest feiern konnte. (Lk 15,29)



13. Wenn du dich weigerst, mein Volk ziehen zu lassen, so schicke ich morgen _____ über dein Land. (Ex 10,4)

14. Da nahm das ganze Volk die goldenen Ohrringe ab und brachte sie zu Aaron. Er nahm sie von ihnen entgegen und goss daraus ein _____. (Ex 32,3)

15. Du sollst dem _____ zum Dreschen keinen Maulkorb anlegen. (Dtn 25,4)



16. Ein _____ hatte sich hinter ihm mit seinen Hörnern im Gestrüpp verfangen. Abraham ging hin, nahm ihn und brachte ihn statt seines Sohnes als Brandopfer dar. (Gen 22,13)

17. Wenn dich auch Dornen umgeben und du auf _____ sitzt, hab keine Angst vor ihren Worten und erschrick nicht vor ihrem Blick. (Hes 2,6)

18. Wie ein _____, das ausbrütet, was es nicht gelegt hat, so ist ein Mensch, der Reichtum durch Unrecht erwirbt. (Jer 17,11)

19. Der König von Israel ist ausgezogen, um einen einzigen _____ zu suchen. (1 Sam 26,20)



20. Eleasar Awaran sah einen _____, dessen Panzer königlichen Schmuck trug und der alle anderen Tiere überragte. (1 Mak 6,43)

21. Selbst _____ reichen die Brust, säugen ihre Jungen; die Töchter meines Volkes sind grausam wie _____ in der Wüste. (Kla 4,3)

22. Ich zwitschere wie eine _____. (Jes 38,14)

23. _____ fängst du mit der Hand und doch wohnen sie in Königspalästen. (Spr 30,28)

24. Wir brummen alle wie _____ und gurren wie _____. (Jes 59,11)

25. Sieh doch das _____, das ich wie dich erschuf. Gras frisst es wie ein _____. (Hi 40,15)

26. Asaël war so flink auf den Beinen wie eine _____ im Gelände. (2 Sam 2,18)



Die Auflösung findet ihr auf Seite 37.

Prozession und Anbetung

Einladung zum Mitbeten, -singen und -feiern

Als Katholiken verehren wir Jesus Christus in der Gestalt der gewandelten Brothostie. In einer kostbar verzierten Monstranz, einem Zeigegerät, tragen wir den Leib des Herrn durch die Straßen, singen ihm Lieder und beten ihn an.

Dies wird vor allem rund um den Fronleichnamstag mit seinen traditionellen Prozessionen sowie der Ewigen Anbetung feierlich begangen. Zur Mitfeier, zum Mitbeten und Mitsingen laden wir Sie herzlich ein:

Große Fronleichnamsprozession

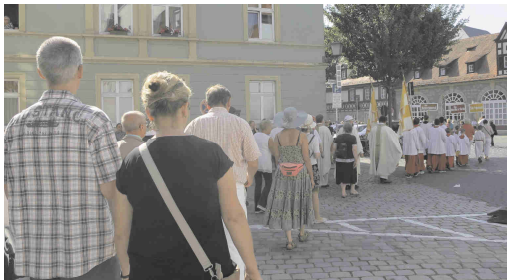
Donnerstag, 31. Mai 2018

8 Uhr Messfeier auf dem Domplatz, anschließend Prozession durch die Altstadt Bamberg

Pfarrfronleichnam

**Sonntag, 3. Juni 2018
in St. Kunigund**

9 Uhr Messfeier, anschließend Prozession durch die Straßen der Gartenstadt mit Stationen an der Kunigundenschule, dem Seniorenheim der Arbeiterwohlfahrt und vor der Kunigundenkirche



Die große Fronleichnamsprozession zieht vom 2. Altar in der Markusstraße Richtung Maxplatz.

Ewige Anbetung

**Samstag, 14. Juli 2018
in St. Anna**

10 Uhr Seniorenbetstunde
11-14 Uhr Stille Anbetung
14-18 Uhr Feierliche Betstunden
18 Uhr Schlussgottesdienst
anschließend Prozession

**Freitag, 20. Juli 2018
in St. Heinrich**

9 Uhr Eröffnungsgottesdienst
10-12 Uhr Feierliche Betstunden
12-14 Uhr Stille Anbetung
14-18 Uhr Feierliche Betstunden
18 Uhr Betstundenschluss mit
Prozession in der Kirche

**Sonntag, 22. Juli 2018
in St. Kunigund**

10.30 Uhr Messfeier
11.30-14 Uhr Stille Anbetung
14-18 Uhr Feierliche Betstunden
18 Uhr Schlussprozession

Kalender

Mai 2018

So	20	10:30	Kinderwortgottesdienst	Kunigundensaal
----	----	-------	------------------------	----------------

Juni 2018

So	03	09:00	Pfarrfronleichnam	St. Kunigund, Kirche
Sa	09	17:30	Cantategottesdienst	St. Kunigund, Kirche
So	10	10:30	Kinderwortgottesdienst	St. Anna, Kirche
Di	12	17:30	Stadtteilführung	Rupprechtschule
Mi	13	14:30	Senioren: „Bamberg früher und heute“	St. Anna, Pfarrheim
Fr	15	18:00	KAB: Vortrag „Christ und Geld“	St. Heinrich, Pfarrheim
Sa	16	18:30	zweifellos-Gottesdienst	St. Anna, Kirche
So	17	10:00	Erstkommunionfeier der Lebenshilfe	St. Anna, Kirche
So	17	10:30	Kinderwortgottesdienst	Kunigundensaal
Mi	20		Senioren: Sommerausflug	St. Heinrich, Kirchplatz
Sa	23	10:00	Feier der Firmung	St. Kunigund, Kirche
Sa	23	18:30	Vorabendmesse, anschl. Johannisfeier	St. Anna, Kirche
So	24	14:00	Wallfahrt der Heinrichsspatzen	Schlüsselau

Juli 2018

Sa	07	17:30	Cantategottesdienst	St. Kunigund, Kirche
So	08	10:30	Kinderwortgottesdienst	Kunigundensaal
Di	10	14:30	Senioren: Sommerfest	St. Heinrich, Pfarrheim
Di	10	19:00	KAB: Filmabend „Dein Weg“	Kunigundensaal
Do	12	14:30	Senioren: Sommerfest	Kunigundensaal
Sa	14		Ewige Anbetung	St. Anna, Kirche
So	15	10:00	Wallfahrtsmesse	Gügelkirche, Scheßlitz
So	15	10:00	Fahrzeugsegnung	St. Anna, vor der Kirche
So	15	10:30	Kinderwortgottesdienst	St. Anna, Kirche
Fr	20		Ewige Anbetung	St. Heinrich, Kirche
Fr	20	17:00	Prozession zur Annasäule	St. Anna, ab Kirche

Juli 2018

Sa	21	18:30	Vorabendmesse mit Polizeisängerchor	St. Anna, Kirche
So	22	07:30	Wallfahrtsmesse der Strullendorfer	St. Anna, Kirche
So	22	10:00	Festgottesdienst zur Kirchweih	St. Anna, Kirche
So	22		Ewige Anbetung	St. Kunigund, Kirche
Do	26	18:30	Festgottesdienst zum Patronatsfest	St. Anna, Kirche
So	29	10:30	Gottesdienst, anschl. Fahrzeugsegnung	St. Kunigund, Kirche

August 2018

So	05	10:00	Festgottesdienst zur Kirchweih	St. Kunigund, Kirche
Mi	15	09:00	Gottesdienst mit Kräuterweihe	St. Anna, Kirche
Mi	15	10:30	Gottesdienst mit Kräuterweihe	St. Heinrich, Kirche
Mi	15	10:30	Gottesdienst mit Kräuterweihe	St. Kunigund, Kirche

September 2018

So	09	10:30	Kirchweihgottesdienst mit Kirchenchor	St. Heinrich, Kirche
Mi	12	14:30	Senioren: Bildervortrag „Fledermäuse“	St. Anna, Pfarrheim
Di	18	14:30	Senioren: Filmnachmittag	St. Heinrich, Pfarrheim
So	23	10:30	Kinderwortgottesdienst	Kunigundensaal
So	23	10:30	Pfarrfest (u. a. mit Heinrichsspatzen)	St. Heinrich, Pfarrheim
So	30	10:30	Kinderwortgottesdienst	St. Heinrich, Pfarrhaus

Oktober 2018

Sa	06	17:30	Cantategottesdienst	St. Kunigund, Kirche
Sa	06	18:30	zweifellos-Gottesdienst	St. Anna, Kirche
So	07	09:00	Eucharistiefeyer zum Erntedankfest	St. Anna, Kirche
So	07	10:00	Eröffnung Erntedankfest, Erntedankzug	St. Kunigund, Schulhof
Mi	10	10:00	Seniorenflug	St. Anna, ab Kirche
Do	11	14:30	Senioren: Weinfest	Kunigundensaal
Sa	13	17:30	Kirchweihgottesdienst, Kirchweihabend	St. Kunigund, Kirche
So	14	10:30	Kinderwortgottesdienst	St. Heinrich, Pfarrhaus

Oktober 2018

Di	16	14:30	Senioren: Welternährungstag	St. Heinrich, Pfarrheim
Do	18	14:30	Rosenkranz der Bamberger Senioren	St. Anna, Kirche
Sa	20	17:00	20 Jahre KiKiTeam St. Anna	St. Anna, Kirche
Sa	20	18:30	KAB: Weinfest	Kunigundensaal
Fr	26	18:30	Rosenkranz, Vierzehnheiligenabend	St. Anna, Kirche

November 2018

Fr	02	18:30	Allerseelengottesdienst	St. Anna, Kirche
Sa	03	17:30	Cantategottesdienst zu Allerseelen	St. Kunigund, Kirche
So	04	11:00	Hubertusmesse	Hubertusbrunnen
Fr	09	17:00	Martinsfeier (Kindergarten)	St. Kunigund
So	11	10:30	Kinderwortgottesdienst	Kunigundensaal
So	11	17:00	Konzert „Trumpet Voluntary“	St. Kunigund, Kirche
Mo	12	17:00	Wortgottesdienst, anschl. Martinszug	St. Anna, Kirche
Di	13	19:00	KAB: Vortrag „Heiliger Bischof Otto“	St. Anna, Pfarrheim
Mi	14	14:30	Senioren: „Die glorreichen Drei“	St. Anna, Kirche
Do	15	14:30	Krankensalbung, Seniorennachmittag	St. Kunigund, Kirche
Fr	16	19:15	Musicalaufführung „Dornröschen“	St. Heinrich, Pfarrheim
Sa	17	17:00	Musicalaufführung „Dornröschen“	St. Heinrich, Pfarrheim
So	18	10:30	Kinderwortgottesdienst	St. Heinrich, Pfarrhaus
So	18	15:00	Musicalaufführung „Dornröschen“	St. Heinrich, Pfarrheim
Di	20	14:30	Senioren: „Ludwig II.“	St. Heinrich, Bamberg
Mi	21	08:00	Ökumenischer Kinderbibeltag	St. Kunigund
Sa	24	18:30	zweifellos-Gottesdienst	St. Anna, Kirche

Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf den Wochenzetteln sowie den Internetseiten der drei Pfarreien. Weiteren Informationen erhalten Sie in den Pfarrbüros.

St. Heinrich

St. Kunigund

St. Anna

Änderungen vorbehalten.
Alle Angaben ohne Gewähr.

Kirchweihfeste im Seelsorgebereich

Miteinander glauben, leben und feiern

St. Anna

Das Kirchweih- und Pfarrfest in St. Anna beginnt am Freitag, 20. Juli 2018, diesmal bereits um 17.00 Uhr mit der Prozession von der Pfarrkirche zur Annasäule an der Pödeldorfer Straße. Anschließend wird durch die Siedlergemeinschaft e. V. vom Kapellenschlag der Kirchweihbaum aufgestellt. Festzelt, Spielbude für Kinder und die Mini-Saftbar werden eröffnet.

Am Samstag, 21. Juli 2018 beginnt um 14.00 Uhr der Flohmarkt für Kinder. Ab 16.00 Uhr spielt das bekannte Duo „Con Brio“. Die Vorabendmesse um 18.30 Uhr



wird vom Polizeisängerchor mitgestaltet.

Die Wallfahrer aus Strullendorf feiern am Sonntag, 22. Juli 2018 um 7.30 Uhr ihr Wallfahrtsamt. Der Festgottesdienst zum Kirchweihfest beginnt um 10.00 Uhr und wird vom Bläserensemble Trumpet Voluntary begleitet. Im Festzelt spielt ab 16 Uhr die „Schönbrunner Blasmusik“.

Es ergeht herzliche Einladung.

Monika Flanse

St. Heinrich

Auch dieses Jahr lädt der Bürgerverein Bamberg-Ost vom 7. bis 10. September 2018 wieder ganz herzlich zur Heinrichskirchweih ein.

Täglich ab 14.00 Uhr können sich Jung und Alt auf unserem Festplatz vergnügen sowie regionale und internationale Spezialitäten genießen. Natürlich gibt es auch wieder

unsere beliebte Kuchentheke mit selbstgebackenen Kuchen unserer Mitglieder. Für die musikalische Unterhaltung an den Abenden wird jeweils bestens gesorgt sein.

Besondere Highlights sind am Freitag um 15.00 Uhr der Seniorennachmittag für unsere geladenen, älteren Mitglieder, 17.00 Uhr die Abholung des

Kirchweihbaums am Eugen-Pacelli-Platz unter Begleitung der Kinder von Kindergarten und Schulen mit ihren Eltern und interessierten Anwohnern, 17.30 Uhr das Aufstellen des Kirchweihbaums durch die Löschgruppe 1 der freiwilligen Feuerwehr sowie der anschließende Bieranstich durch Bürgermeister Dr. Christian Lange.

Auch am Samstag ist der Kirchweihpark geöffnet.

Am Sonntag zelebriert Herr Dekan Günter Höfer um 10.30 Uhr in St. Heinrich den traditionellen Festgottesdienst. Die musikalische Umrahmung wird der Kirchenchor übernehmen.

Der Kirchweihmontag steht dann traditionell ganz im Zeichen der Familien, wenn das „Bamberger Kasperl“ seine neuesten Abenteuer präsentiert und das Mütterzentrum „Känguru“ zum Kinderschminken einlädt. Am Abend lassen wir dann zusammen mit den ortsansässigen Vereinen sowie Mitgliedern des Stadtrates und der Bamberger Bürgervereine die 65. Heinrichskirchweih mit dem „Melodas Duo“ ausklingen.

Bitte beachten Sie ab Ende August / Anfang September

die Homepage des Bürgervereins auch unter www.bv-ost.de sowie die aktuelle Tagespresse.

*Walter Achtziger
Schriftführer des BV-Ost*

St. Kunigund

Am Samstag, 13. Oktober 2018 findet in St. Kunigund anlässlich des Weihetages der Kirche eine Kirchweihfeier statt. Der Festgottesdienst, musikalisch mitgestaltet durch das Blechbläserensemble Trumpet Voluntary unter Leitung von Herrn Stefan Putz, beginnt um 17.30 Uhr.

Im Anschluss ist ein gemütliches Beisammensein im Kunigundensaal geplant. Dabei bieten die Mitglieder des Familienkreises u. a. Schminken und Spiele für Kinder an; das Miniteam Stockbrotgrillen am Lagerfeuer. Für das leibliche Wohl gibt es Leckeres vom Grill sowie Bier vom Fass und andere Getränke.

Die Gartenstädter Kerwa, vorbereitet und durchgeführt vom Bürgerverein Gartenstadt, findet am ersten August-Wochenende statt.

Zu beiden Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein.

Barbara Titze

Hilfe für Straßenkinder in Peru

Teilerlös aus dem Pfarrfest geht an soziale Projekte

Da wir im letzten Jahr aus dem Pfarrfesterlös zwei Projekte mit jeweils 1.600 Euro unterstützen konnten, möchten wir auch 2018 Menschen helfen, ihre Lebenssituation wenigstens für eine kurze Zeit etwas zu verbessern. Deshalb möchte ich Ihnen von den Straßenkindern in Lima/Peru erzählen:

Die Mädchen und Jungen leben auf der Straße. Sie betteln und stehlen, um zu überleben. Sie werden verachtet und verjagt. Allein in Peru schlagen sich rund 500.000 Kinder auf der Straße durch. Sie haben kein behütetes Zuhause und schlafen an öffentlichen Plätzen, oft nur unter Pappkartons.

Damit diese Kinder wieder ein Zuhause haben und sie auf dem Weg zurück in ein geregeltes Leben unterstützt werden, haben die Salesianer Don Boscos in Lima ein umfassendes Hilfsprogramm für Straßenkinder aufgebaut. Hier finden sie Unterkunft, psychologische Betreuung und eine schulische und berufliche Ausbildung.

Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung, indem Sie unser Pfarrfest besuchen. Ein Sechstel des Erlöses soll in dieses Projekt fließen, damit Kinderaugen wieder leuchten können.

*Gabriele Heyder
für den Missionsausschuss*

Seelsorgebereich

Breit gefächerte Aufgaben der Bundespolizei

Festvortrag beim Neujahrsempfang des Seelsorgebereichs 2018

Hätten Sie's gewusst? So, oder ähnlich, könnte man die äußerst komplexe Datenflut an hochinteressanten Informationen bezeichnen, die beim Festvortrag durch Polizeidirektor Dr.

Sven Schultheiß am Neujahrsempfang des Seelsorgebereichs Bamberg-Ost, dem staunenden Auditorium vermittelt wurde. Das Thema lautete „Struktur und Aufgaben der Bundespolizei“.

Bereits die Darstellung des Aufgabenspektrums ließ erahnen, wie weitreichend sich der Einsatz der Beamten in der Bundesrepublik gestaltet. Folgende Schwerpunktbereiche wurden aufgezeigt: Grenzschutz, Bahnpolizei, Luftsicherheit, Maritime Aufgaben, Kriminalitätsbekämpfung, Internationale Aufgaben, Bundesbereitschaftspolizei sowie Objektschutz für oberste Bundesorgane.

Die Sicherheitsaufgaben der Bundespolizei erstrecken sich auf zehn Direktionen, wobei sich die Größte in München befindet. Im Dunstkreis dieser Aufgabenbereiche existieren bundesweit über 42.000 Arbeitsplätze.

Der Referent, der für den fränkischen Raum von seiner Dienststelle in Würzburg aus agiert, zeigte anhand zahlreicher Beispiele auf, zu welchen Gelegenheiten Einsatzbedarf für die Bundespolizei erforderlich ist und legte auch dar, auf welche Weise sich Aufgaben auf Bundes- und Landespolizei erstrecken. Der laufende Personaleinsatz bei diversen Überwachungstätigkeiten – so der Referent – richte sich dabei natürlich nach der Größe des Objekts und der damit verbundenen Frequentierung.



Dr. Sven Schultheiß, Polizeidirektor der Bundespolizeiinspektion Würzburg

Im Personenverkehrsbereich Bamberg Hauptbahnhof beispielsweise, mit einem täglich durchschnittlichen Fahrgastaufkommen von 15.000 Personen, ist dieser deutlich niedriger als in Würzburg, da dieser Bahnhof eine herausragende Drehscheibe im Bahnverkehr darstellt.

Pfarrer Höfer ist zu danken, dass er die Beziehung zu Herrn Dr. Schultheiß geknüpft hat. Der diesjährige Beitrag genoss höchste Aktualität, zumal polizeiliche Aktivitäten zu den unterschiedlichsten Anlässen zunehmend in den Fokus der öffentlichen Berichterstattung gelangen, und in Bamberg-Ost selbst, seit zwei Jahren, junge Polizeianwärter ausgebildet werden.

Hans Bedruna

Blickpunkt St. Kunigund

Bei der Aussendung der Sternsinger im Pfarrsaal ging es um das Thema Kinderarbeit weltweit.



Unter dem Motto „Jesus, der Weinstock – mit Jesus verbunden“ haben sich 25 Kinder aus St. Kunigund auf ihrer Erstkommunion vorbereitet. Hier, beim Auftakt im Januar, freuen sich alle schon auf die Zeit der Tischgruppen, die von Müttern und Oberministrantinnen geleitet wurden.

Stellvertretend für alle Gläubigen wurden am Gründonnerstag zwölf Männern und Frauen aus der Gemeinde von Pfarrer Eckert die Füße gewaschen.



Kirchenbänke erneuert

Kirchenverwaltung dankt für Kirchgeld

Schon seit einigen Wochen können die Kirchenbesucher in St. Heinrich eine deutlich sichtbare Neuerung feststellen. Bereits im März renovierten fleißige Handwerker das Gestühl. Es wurden die alten Anstriche abgeschliffen und das Holz neu eingelassen. Ermöglicht wurde diese umfangreiche Sanierung durch die bemerkenswerte Spendenfreudigkeit der Heinricher Kirchgänger. Nahezu 17.000 € kamen nämlich beim zurückliegenden Kirchgeld-Aufruf zusammen, für die sich Pfarrer Höfer und die Kirchenstiftung herzlich bedanken. Wer darüber hinaus willens ist,



Handarbeit war bei der Erneuerung der über 50 Kirchenbänke gefragt.

eine "Bankpatenschaft" in Höhe von 200 € zu übernehmen, würde der Kirchenstiftung einen erweiterten finanziellen Rahmen für das nächste anstehende Projekt, die Erneuerung der Umzäunung des Pfarrgartens, einräumen.

*Hans Bedruna
für die Kirchenverwaltung*

Foto: Hans Bedruna

Seelsorgebereich

Ehejubiläum feiern

Einladung zu Gottesdienst und Begegnung

Alle Paare aus dem Seelsorgebereich Bamberg-Ost, die in diesem Jahr ein Ehejubiläum feiern, laden wir zu einem Wortgottesdienst am Freitag, 12. Oktober 2018 um 18.30 Uhr in die St. Anna-Kirche ein. Anschließend findet eine kleine Begegnung im

Pfarrheim St. Anna statt.

Bitte rufen Sie uns zu den Bürozeiten im Pfarrbüro St. Anna (0951 133200) an und teilen Sie uns Ihre Teilnahme mit, damit wir besser planen können.

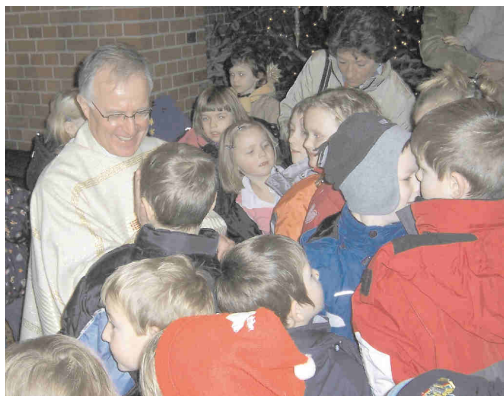
Monika Flanse

20 Jahre Kinderkirche

KiKiTeam St. Anna feiert Jubiläum

Im Herbst kann das KiKi-Team auf 20 Jahre erfolgreiche Arbeit zurückblicken. Ge-gründet wurde es 1998 von Uli Kraus und Norbert Schley, zunächst unterstützt von Frau Sauer vom Kindergarten St. Anna. Auch Eine der ersten Stunden ist Ute Rothaug, unsere derzeitige Leiterin.

Innerhalb kürzester Zeit konnten wir ein leistungsstarkes Team mit Steffi Sturm und jahrelang mit Andrea Stickler als „Gottesdienstleiterin“ aufbauen. Das KiKiTeam hat nicht nur Kleinkindergottesdienste gestaltet sondern auch jährlich ein bis zwei Bibeltage mit 60 bis 80 Teilnehmern oder Glaubensgespräche durchge-



Kleinkindermette mit P. Georg Matt SDB.

führt. Die ersten Gottesdienste konnten wir mit Pfarrer Eckert feiern. Später hat uns über zehn Jahre Pater Matt von den Salesianern begleitet, mit dem wir als Highlights in der Osterzeit einen Gottesdienst und eine Kleinkindermette als Eucharistiefiern anbieten konnten.

Aber nicht nur die Hinführung zum Glauben lag uns am Herzen, sondern auch die Förderung der Gemeinschaft der Familien und die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben in der Pfarrgemeinde. Dies wurde deutlich durch Veranstaltungen wie zum Beispiel Familienwochenenden, Wanderungen, Brunch nach dem Gottesdienst oder auch jahrelang die Spielbude, das Kasperltheater und auch die heute noch vom KiKiTeam betriebene Pizzabude beim Pfarrfest.

Unser derzeitiger Gottesdienstleiter ist Pastoralreferent Rudolf Brunner, der vom Vorbereitungsteam mit Monika Bieniek, Franziska Bräuter, Michael Battert, Ute Rothaug, Sonja Salzhuber, Norbert Schley, Martin Thaller,

Andreas Triffo und Peter Weigel unterstützt wird.

Wenn Sie Lust an der Vorbereitung von Kindergottesdiensten haben, freuen wir uns sehr über Ihre Mitarbeit im KiKiTeam. Bitte sprechen Sie uns nach einem Gottesdienst einfach an.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen, die unsere Arbeit unterstützt oder unsere Gottesdienste und Veranstaltungen besucht haben. Mit einem Gottesdienst am Sams-



Pfarrrer Josef Eckert segnet die Kinder.

tag, 20. Oktober 2018 wollen wir unser Jubiläum feiern und Sie heute schon herzlich dazu einladen. Näheres werden wir rechtzeitig im Wochenzettel oder auf unserer Homepage www.st-anna-bamberg.de bekannt geben.

Norbert Schley

St. Heinrich

Gottesdienste in polnischer Sprache

Serdeczne zaproszenie do udziału w liturgii po polsku

Die polnische Gemeinde in Bamberg lädt zu Gottesdiensten in polnischer Sprache ein, die an folgenden Sonntagen jeweils um 14.30 Uhr in St. Heinrich gefeiert werden:

- 27. Mai 2018
(anschließend Maiandacht)
- 24. Juni 2018
- 22. Juli 2018
- 30. September 2018
- 28. Oktober 2018
- 25. November 2018

Ab 14.10 Uhr gibt es immer Beichtgelegenheit.

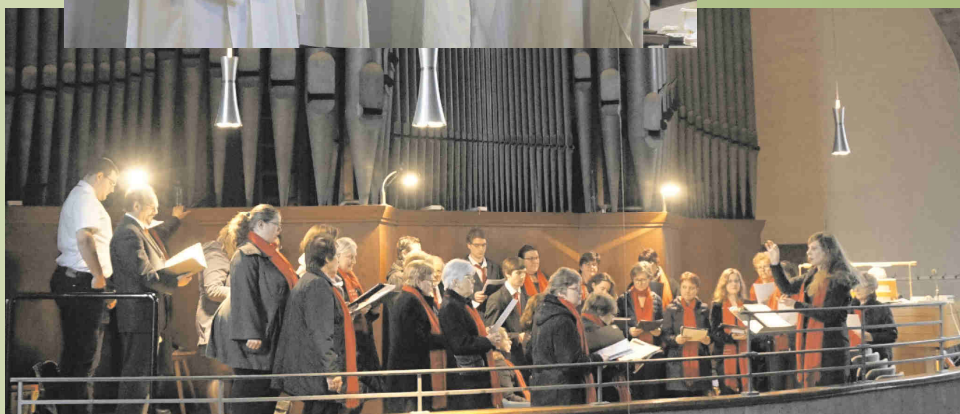
Außerdem findet am Sonntag, 16. September 2018 die gemeinsame Wallfahrt der polnischsprachigen Gläubigen aller Gemeinden in Oberfranken nach Vierzehnheiligen statt. Der Gottesdienst in der Basilika beginnt um 15.00 Uhr.

*Kaplan
Dr. Rafael Biniek*

Blickpunkt St. Heinrich



30 Jahre lang organisierte Hans Bedruna die Sternsingeraktion in St. Heinrich federführend. Nun gibt er diese Aufgabe in jüngere Hände. Im Rahmen des Sternsinger Gottesdienstes wurde er für seine Verdienste geehrt und verabschiedet.



Mit einer Vielzahl an Auftritten trug der Kirchenchor – hier ein Foto vom Bischofs-Gottesdienst am 4. Fastensonntag – zur musikalischen Gestaltung der Gottesdienste in der Fastenzeit sowie an den Kar- und Ostertagen bei.

Traditionell verkauften Ministranten und Pfadfinder an Ostern Osterglocken. Der Erlös kam der eigenen Jugendarbeit und einem sozialen Zweck zugute.



Fotos: Christian Schley, Othmar Sexauer

Vielfältige Angebote für Senioren

Seniorenkreis St. Anna lädt ein

Für die kommenden Monate haben wir ein abwechslungsreiches Programm für unsere Senioren erstellt. Die Termine finden Sie im Kalender (vgl. Seite 21-23) und im Wochenzettel. Außerdem erhalten Sie das ausführliche Programm zu den Bürozeiten im Pfarrbüro.

Im Juni zeigt Herr Joseph Hofstädter Bilder zum Thema: „Bamberg früher und heute – Bamberg im Vergleich der 30-er und 80-er Jahre“.

Am 14. Juli, dem Tag der Ewigen Anbetung, laden wir Sie zu unserer Seniorenbetstunde um 10.00 Uhr ein. Danach bieten wir wieder ein Mittagessen an.

Nach der Sommerpause geht es weiter mit einem Bildvortrag über Fledermäuse und im Oktober machen wir unseren Herbstausflug. Das Ziel geben wir noch rechtzeitig in den Wochenzetteln der Pfarreien des Seelsorgebereichs bekannt.

Im November ist ein Vortrag geplant. Das Thema dazu lautet: „Die glorreichen Drei – Nikolaus, Knecht Ruprecht

und Weihnachtsmann“.

Zum Abschluss des Jahres laden wir zu einer Adventsfeier ein.

Es ergeht herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen – bitte sagen Sie es auch in Ihrem Bekanntenkreis und in Ihrer Nachbarschaft weiter.



Seniorenkreisleiterin Monika Flanse zeigt Bilder des vergangenen Jahres.

Unser gesamtes Team wünscht Ihnen eine schöne Sommerzeit. Wir freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen!

*Monika Flanse
für das Seniorenkreisteam*

Musical und Wallfahrt

Heinrichsspatzen und Gospelchor laden ein



Sie sind bereits eifrig am Lieder proben und Sprechrollen einstudieren, die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen des Kinder- und Jugendchores „Die Heinrichsspatzen“ und des Gospelchores „The next sparrows generation“. Und das hat seinen guten Grund: Mitte November soll das nächste Musical aufgeführt werden. Dann verwandelt sich das Pfarrheim St. Heinrich für drei Tage in einen Märchenwald und das Musical „Dornröschen“ kommt auf die Bühne.

Das Musical erzählt das bekannte Märchen der Gebrüder Grimm, die Geschichte der Prinzessin, die hundert

Jahre lang in einem von dornigen Rosenhecken umgebenen Schloss schlief, bis ein Prinz sie wachküsste.

Am Beginn steht dabei das skurrile Königspaar, das beschließt ein Kind zu bekommen, dann aber überrascht

Musical „Dornröschen“

Freitag, 16. November 2018
19.15 Uhr

Samstag, 17. November 2018
17.00 Uhr

Sonntag, 18. November 2018
15.00 Uhr

jeweils im Pfarrheim St. Heinrich

Kartenvorverkauf ab 15. Oktober
2018 im Pfarrbüro St. Heinrich



Im vergangenen Jahr wurde das Musical „Kalif Storch“ aufgeführt.

ist, als der herbeigerufene Klapperstorch bestreitet, irgendetwas mit dem Kinderkriegen zu tun zu haben.

Lassen Sie sich überraschen wie die Geschichte weitergeht und genießen Sie die wunderschöne Musik dieses Musicals für die ganze Familie. Die Sängerinnen und Sänger rund um Chorleiterin Anita Fösel freuen sich auf Ihren Besuch.

Übrigens: „Dornröschen“ ist bereits das zehnte Musical, das in St. Heinrich aufgeführt wird. Wie die Akteure von damals diese zehn Jahre erlebt haben, berichten wir Ihnen in der nächsten Blickpunkte-Ausgabe.

Bevor es aber mit den Musicalaufführungen soweit ist, steht noch einiges an Probenarbeit auf dem Programm. Eine Kostprobe geben Heinrichsspatzen und Gospelchor beim Pfarrfest am 23. September 2018 um 14.00 Uhr.

Vor den Sommerferien be-

schließen die jungen Chöre aus St. Heinrich ihr Chorjahr traditionell mit einer Wallfahrt. Sie führt in diesem Jahr nach Schlüsselau. Hierzu sind auch alle Kinder und Familien aus dem Seelsorgebereich herzlich eingeladen. Beginn ist am Sonntag, 24. Juni 2018 um 14.00 Uhr auf dem Kirchplatz in Schlüsselau. Den Abschluss bildet der Wallfahrtsgottesdienst mit Pfarrer Höfer um 16.00 Uhr, der von den Sängerinnen und Sängern musikalisch gestaltet wird.

Christian Schley

St. Heinrich

Wochenzettel bequem nach Hause

Newsletter informiert künftig wöchentlich

Seit Ostern bieten wir Interessierten einen neuen Service. Per E-Mail erhalten sie wöchentlich den aktuellen Wochenzettel zugesandt, der über das Gottesdienstangebot sowie Termine und Veranstaltungen informiert.

Die Registrierung zum Newsletter der Pfarrei St. Heinrich ist ganz einfach: Melden Sie sich unter **www.st-heinrich-bamberg.de/aktuell/newsletter** an und bestätigen



Sie Ihre Registrierung, in der E-Mail, die Sie anschließend erhalten. Im Anschluss an die Registrierung erhalten Sie automatisch und kostenlos unseren Wochenzettel zugestellt.

*Christian Schley
für den Sachausschuss
Öffentlichkeitsarbeit*

Blickpunkt St. Anna

Am Aschermittwoch feierten die Senioren zusammen mit den Kindergartenkindern eine Andacht und bekamen von Pfarrer Höfer das Aschenkreuz aufgelegt.



Mit Unterstützung der Firmlinge fand, wie hier in St. Anna, in der Fastenzeit die Solibrot-Aktion statt. Dabei wurden in unserem Seelsorgebereich 450 Brote verkauft. Der Erlös von über 440 Euro konnte an das bischöfliche Hilfswerk MISEREOR überwiesen werden.

Die Spendung der Kranken-salbung in der Fastenzeit gab unseren Senioren wieder Kraft und Mut.



Fotos: Monika Flanse, Christian Schley

Stadtteilführung, nicht nur für Neuzugezogene

Streifzug durch die Geschichte von Bamberg-Ost

Erstmals im Juni findet in St. Heinrich für interessierte Mitbürger eine Stadtteilführung statt. Sie ist u. a. ein Stück „Willkommensservice“ für neuzugezogene Familien. Dieser umfasst des Weiteren die Zustellung des aktuellen Pfarrbriefs „Blickpunkte“, ein buntes Faltblatt mit viel Wissenswertem über unsere Pfarrei St. Heinrich sowie einen persönlichen Willkommensgruß unseres Pfarrers Günter Höfer.

Das Zusatzangebot, in Form einer kleinen Stadtteilführung (max. 1½ Stunden) durch Heinriche Gebiete von Bamberg-Ost, findet am Dienstag, 12. Juni 2018 statt. Beginn ist um 17.30 Uhr vor dem Haupteingang zur Rupprechtsschule.

Wir bedanken uns bei Herrn Helmut Kormann, der die Idee für eine derartige Veranstaltung entwickelt hat und gern bereit ist, zu führen.

Zur Teilnahme wird eine Anmeldung im Pfarrbüro nötig sein. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Teilnahme nicht ausschließlich auf Neuzugezogene beschränkt ist. Jeder Stadtteilbewohner (und vielleicht auch darüber hinaus) kann die Möglichkeit wahrnehmen, über die Gegend unmittelbar hinter der Bahnlinie sein Wissen zu bereichern. Zur gegebenen Zeit werden wir im wöchentlichen Kirchenzettel auf die Veranstaltung nochmals gesondert hinweisen.

Hans Bedruna

Auflösung des tierischen Bibelrätsels

- | | | |
|-----------|-----------------|-----------------------|
| 1. Kamel | 10. Spatz | 19. Floh |
| 2. Hahn | 11. Hund | 20. Elefant |
| 3. Fisch | 12. Ziegenbock | 21. Schakal und |
| 4. Schaf | 13. Heuschrecke | Strauß |
| 5. Rabe | 14. Kalb | 22. Schwalbe |
| 6. Hirsch | 15. Ochse | 23. Eidechse |
| 7. Esel | 16. Widder | 24. Bär und Taube |
| 8. Wurm | 17. Skorpion | 25. Nilpferd und Rind |
| 9. Frosch | 18. Rebhuhn | 26. Gazelle |



Gott hat ein kostbares Buch geschrieben,
dessen Buchstaben von der Vielzahl der im Universum
vertretenen **Geschöpfe** gebildet wird.

Das ganze Universum ist ein Ausdruck der **Liebe Gottes**,
seiner grenzenlosen **Zärtlichkeit** uns gegenüber.

Die **Erde** war schon vor uns da
und ist **uns gegeben** worden.

Sie ist das **Geschenk an uns Menschen.**

Frieden, Gerechtigkeit und
Bewahrung der Schöpfung
sind drei absolut miteinander verbundene Themen.

Wenn wir auf der Aussage bestehen, dass der **Mensch**
ein **Abbild Gottes** ist, dürfen wir uns das nicht
vergessen lassen, dass jedes **Geschöpf**
eine Funktion besitzt und keines überflüssig ist.

Das Innehalten, um Gott **Dank zu sagen**,
unterstützt unser Empfinden der Dankbarkeit
für die **Gaben der Schöpfung.**

„Was suchst du?“, „angeklagt!“, „durchstarten“, „weniger ist mehr“, „ich ohne dich?“ – dies waren die Themen der zweifellos-Gottesdienste seit vergangenem Herbst. So vielfältig wie diese Themen, so vielfältig sind auch die unterschiedlichen Formen der Umsetzung. Das bewusst gewählte Format „Wortgottesdienst“ in Kombination mit hervorragender musikalischer Gestaltung ermöglicht viele Freiräume zur Beschäftigung mit aktuellen Fragestellungen in einer Umbruchzeit von Gesellschaft und Kirche.

„Ich bin dann mal weg!“ – dieser bekannte Satz passt perfekt als Motto für den letzten zweifellos-Gottesdienst vor der Sommerpause. Die Sommer- und Ferienzeit lenkt unseren Blick weg vom Alltag in die Ferne. Wir alle brauchen immer wieder Abstand und Zeiten der Erholung. Dazu ist es nicht unbedingt nötig, wegzufahren. Oft genügt auch schon eine erholsame Auszeit zuhause, ein Spaziergang in der Natur – oder noch besser: der Besuch eines zweifellos-Gottesdienstes. Es spielen

und singen am 16. Juni die Band „spirit voices“. Nach dem Gottesdienst gibt es einen beschwingten Ausklang bei Getränken und leckeren Köstlichkeiten.

Die nächsten zweifellos-Gottesdienste

16. Juni 2018

6. Oktober 2018

24. November 2018

jeweils samstags
um 18.30 Uhr in St. Anna

Das zweifellos-Team freut sich auf Sie bei diesem Gottesdienst im Juni in St. Anna und auf Ihr zahlreiches Kommen bei den darauffolgenden Gottesdiensten.

Rudolf Brunner



zweifellos-Gottesdienst in St. Anna –
der etwas andere Gottesdienst.

Eltern-Kind-Gruppe St. Anna

Interessierte Kinder mit ihren Eltern herzlich willkommen

Wir sind Kinder von 0 bis 2 Jahren mit unseren Muttis oder Vatis aus der Pfarrei St. Anna. Wir treffen uns regelmäßig am 2. und 4. Freitag im Monat von 10 bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) in unserem „Krabbelraum“ im 1. Stock des Pfarrheims St. Anna, Heinkelmannstraße 1.

Wir Kinder spielen, singen, krabbeln, malen, ... miteinander und unsere Eltern tauschen sich über unsere neuesten Streiche aus.

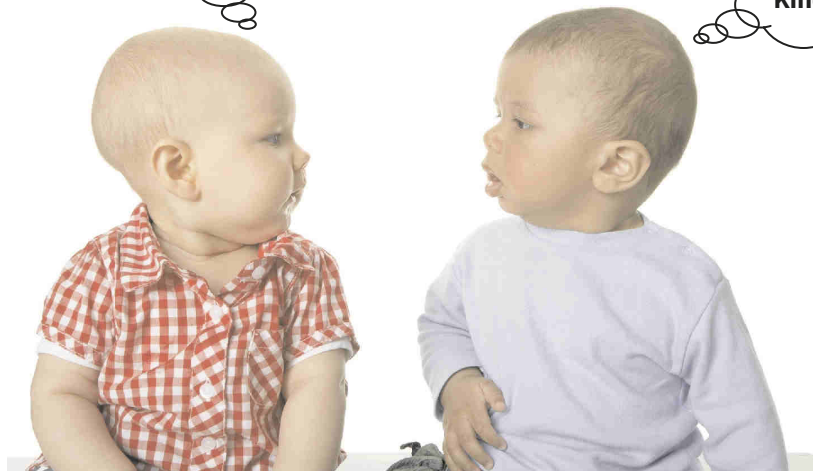
Wir freuen uns über alle kleinen Krabbler, die andere Kinder kennenlernen und mit ihnen spielen möchten. Sollten wir euch jetzt neugierig gemacht haben, dann meldet euch im Pfarrbüro und lasst euch die entsprechenden Gruppentermine mitteilen. Nähere Informationen erhaltet ihr unter der Telefonnummer 0951 133200.

Unsere Eltern-Kind-Gruppe findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung in der Stadt Bamberg statt.

Sonja Salzhuber

Was machst du
jeden 2. und 4.
Freitag so?

Da geh ich
zur Eltern-
Kind-Gruppe



Über die Kirchtürme hinaus

Zitate aus Welt und Kirche

„Kirche müsste beim Umweltschutz Vorreiter sein. Da hat sie doch nichts zu verlieren, da kann sie nur Authentizität gewinnen. Ich verstehe nicht, dass unsere Kirchenoberen da nicht mehr Druck machen, auch politisch. Schließlich haben wir 2015 mit der Papstencyklika „Laudato si“ schriftlich bekommen, dass die Schöpfung in Not ist. Ich weiß nicht, worauf wir noch warten. Damit vergeben wir auch die Chance, Anschluss an eine „grüne“ Klientel zu finden, die mit Kirche sonst nicht viel am Hut hat. Mir scheint, die Enzyklika wurde außerhalb der Kirche mehr wahrgenommen als innerhalb.“

*Andreas Schmidt, Cellerar
der Benediktinerabtei
Plankstetten*

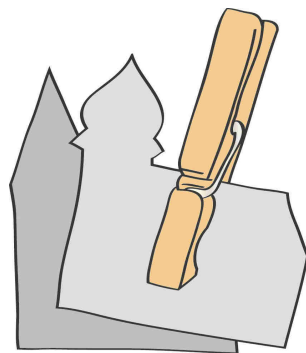
Ich bewundere
die Weisheit des
Schöpfers, die sich auf
immer neue Art zu erkennen
gibt, und zeige sie anderen.
Karl von Linne

„Ich denke, die Hauptaufgabe der Kirche ist, die Christen – egal ob evangelisch, katholisch oder freikirchlich – in ihrer eigenen Religion zu festigen, dass sie ein weites Herz und einen offenen Geist haben. Wenn ich klar verwurzelt bin in der eigenen Tradition, dann kann ich auch in den Dialog treten.“

*Pater Karl Kern SJ, Rektor
von St. Michael in München*

„Wenn vor der Reformation allen klarer gewesen wäre, dass sich die Kirche immer reformieren muss (semper reformanda), wäre es vielleicht gar nicht zur protestantischen Reformation und zur Kirchenspaltung gekommen. Das Thema bleibt: Die Kirche muss sich immer reformieren – auf Jesus Christus und das Evangelium sowie auf die Menschen hin, denen und Heil bringen soll.“

*Ludwig Schick
Erzbischof von
Bamberg*



„Die Bundestagswahl im Herbst 2017 scheint nach einer ersten Schockstarre bei vielen einen Wettlauf nach „Rechts“ zu entfachen. Politiker und Entscheidungsträger haben aber auch die Aufgabe, Menschen für ihre Überzeugung zu gewinnen und nicht Strömungen hinterher zu laufen, vor allem, wenn diese von Stimmungsmachern erzeugt werden. Es kommt darauf an, die Menschen für Herausforderungen der Flüchtlingsbewegung und die Unterstützung der Bürger, die sich in unserem Land abgehängt fühlen, zu sensibilisieren. Dazu braucht es ehrliche und verständliche Informationen.“

*Michael Eibl, Direktor der
Katholischen Jugendfürsorge
im Bistum Regensburg*

Kontakt im Seelsorgebereich

Ansprechpartner und Adressen

Pfarrer Günter Höfer (Leitender Pfarrer), 0951 5195990

Pfarrer i. R. Josef Eckert, 0951 5195990

Domkapitular i. R. Dr. Gerhard Förch, 0951 5195990

Kaplan Dr. Rafael Biniek, 0951 5195990

Diakon Dr. Andreas Hölscher, 0951 502-2521

Pastoralreferent Rudolf Brunner, 0951 51959933

rudolf.brunner@erzbistum-bamberg.de

Pastoralreferent Achim Zier, 0951 916384813

achim.zier@erzbistum-bamberg.de

St. Heinrich

Eckbertstraße 30, 96052 Bamberg
Telefon 0951 5195990, Fax 0951 5195999

E-Mail st-heinrich.bamberg@erzbistum-bamberg.de

Homepage www.st-heinrich-bamberg.de

Pfarrbüro Montag, Mittwoch, Freitag 8:45-11:45 Uhr

Dienstag 8:45-11:45 Uhr sowie 14:45-16:45 Uhr

Donnerstag 8:45-11:45 Uhr sowie 14:45-17:45 Uhr

Bankverbindung IBAN DE44 7705 0000 0000 0234 32, Sparkasse Bamberg

St. Kunigund

Joseph-Otto-Kolb-Straße 1, 96052 Bamberg
Telefon 0951 91638480, Fax 0951 916384810

E-Mail st-kunigund.bamberg@erzbistum-bamberg.de

Homepage www.st-kunigund-bamberg.de

Pfarrbüro Montag, Dienstag, Freitag 8:30-12:00 Uhr

Donnerstag 8:30-12:00 Uhr sowie 13:00-17:00 Uhr

Bankverbindung IBAN DE59 7705 0000 0570 1513 32, Sparkasse Bamberg

St. Anna

Heinkelmannstraße 1, 96050 Bamberg
Telefon 0951 133200, Fax 0951 133202

E-Mail st-anna.bamberg@erzbistum-bamberg.de

Homepage www.st-anna-bamberg.de

Pfarrbüro Montag, Mittwoch, Freitag 8:00-12:00 Uhr

Dienstag 14:00-17:45 Uhr

Bankverbindung IBAN DE90 7509 0300 0009 0132 96, Liga Bank eG

Kindertagesstätte St. Franziskus

(Trägerschaft Kirchenstiftung St. Heinrich)

Riemenschneiderstraße 18, 96052 Bamberg

Telefon 0951 33058

E-Mail st-franziskus.bamberg@kita.erzbistum-bamberg.de

Kindergarten St. Kunigund

Seehofstraße 52, 96052 Bamberg

Telefon 0951 48745

E-Mail st-kunigund.bamberg@kita.erzbistum-bamberg.de

Kindergarten St. Anna

Ferdinand-Braun-Straße 40, 96050 Bamberg

Telefon 0951 15855

E-Mail st-anna.bamberg@kita.erzbistum-bamberg.de



Das Pastoralteam des Seelsorgebereichs

Titelseite

Foto: ThuyHaBich, pixabay.com

Rückseite

Foto: pixabay.com

Text: nach Num 6,24-26, Autor unbekannt

Foto: Seelsorgebereich
Bamberg-Ost

Impressum

Herausgeber

Seelsorgebereich
Bamberg-Ost
Eckbertstraße 30
96052 Bamberg

V. i. S. d. P.

Leitender Pfarrer
Günter Höfer

Redaktionsteam

Hans Bedruna, Moni-
ka Flanse, Christian
Schley, Otmar
Sexauer, Barbara
Wiese, Achim Zier

Layout

Christian Schley

Auflage

1.900 Exemplare
erscheint 2x jährlich

Druck

Druckerei Distler,
Hirschaid

Redaktionsschluss

für die nächste
Ausgabe: **11.10.2018**
Beiträge bitte mailen
an [blickpunkte.ba-
ost@gmx.de](mailto:blickpunkte.ba-ost@gmx.de)

Hinweis

Die Redaktion behält
sich vor, Texte redak-
tionell zu bearbeiten
oder zu kürzen.
Namentlich gekenn-
zeichnete Artikel
geben nicht unbe-
dingt die Meinung
der Redaktion oder
des Herausgebers
wieder.

**Sie möchten, dass wir Ihnen
„Blickpunkte“ künftig zustellen?**

Dann melden Sie sich in Ihrem
Pfarrbüro oder online unter [www.
st-heinrich-bamberg.de](http://www.st-heinrich-bamberg.de) in der Rubrik
Aktuell / Blickpunkte / Zustellung.

Der Herr,

der unsere Erde und uns Menschen
als seine Ebenbilder erschaffen hat,

segne dich,

für all die großen und kleinen Aufgaben,
die auf dich warten in der Herausforderung,
unsere Welt gerechter zu gestalten,

und behüte dich

vor der leichtfertigen Ausrede,
allein könne man doch nichts bewirken.

**Der Herr lasse sein Angesicht
über dir leuchten,**

und über all denen,
die hungern und dürsten nach Gerechtigkeit,

und sei dir gnädig,

weil er in jeder deiner Handlungen
den guten Willen erkennt.

Der Herr wende sein Angesicht dir zu,

so hast du all das,
was du für die nächste Zeit brauchst,

und gebe dir Frieden,

als Maßstab deines Handelns und als Geschenk:
für dich und für alle Menschen dieser Erde.

Mögen wir so Gottes Schöpfung bewahren,
mit Seiner und mit deiner Hilfe,

– damit alle leben können!